

3. NEWSLETTER Zukunft Ganztagesbetreuung!

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leser*innen,**

mit Start des neuen Schuljahres (in einigen Bundesländern ist der Beginn schon ein paar Wochen her), läuft für viele Kinder auch ihr Alltag im Ganzttag wieder an. In dieser Newsletterausgabe können sie von Lena lesen, die Sie durch ihren Tag im Ganzttag mitnimmt. Der restliche Newsletter steht ganz unter dem Zeichen des Starts des Folgeprojekts von Zukunft Ganztagesbetreuung!, welches im ersten Artikel vorgestellt wird. Außerdem sind Sie herzlich eingeladen, sich zur kostenfreien Abschlussveranstaltung von Zukunft Ganztagesbetreuung! am 23. November im Maternushaus in Köln anzumelden. Bei der Fachtagung werden die Projektergebnisse präsentiert und es finden Workshopformate der Modellstandorte statt, die einen Einblick in die Praxis und die Vorstellung der Implementierungen der Best Practice enthalten. Die Modellstandorte freuen sich, mit Ihnen ins Gespräch zu gehen und gemeinsam zu überlegen, wie ein guter Ganzttag im Sinne der Kinder gelingen kann.



INHALT

- **Start des Folgeprojekts von Zukunft Ganztagesbetreuung!**
- **Den Ganzttag aus Kindersicht erleben – Lenas Ganzttag an der Ablachschule**
- **Abschlussveranstaltung von Zukunft Ganztagesbetreuung! im November**

START DES FOLGEPROJEKTS VON ZUKUNFT GANZTAGESBETREUUNG!

Das Projekt Zukunft Ganztagesbetreuung! ist im Mai 2021 gestartet und nach zwei Jahren Laufzeit eigentlich abgeschlossen gewesen. Aufgrund der guten Projektergebnisse und den Bedarfen, die Einführung des Rechtsanspruchs auch noch weiter zu begleiten, gab die Stiftung GlücksSpirale dem BVKE die Möglichkeit, ein weiteres Jahr als Folgeprojekt dranzuhängen. Der Fokus des Folgeprojekts liegt auf der Öffentlichkeitsarbeit und ein Baustein stellen die regelmäßigen, neu ins Leben gerufenen Newsletter zu Zukunft Ganztagesbetreuung! dar. Die Newsletter werden dazu genutzt, Ergebnisse aus dem Projekt, Praxiseinblicke und aktuelle Informationen für die Ausgestaltung eines guten Ganztags zu bündeln. Für alle interessierten Leser*innen wird so ein regelmäßiger Austausch von Informationen gewährleistet, damit Sie Schritt für Schritt bei der Einführung des Rechtsanspruchs begleitet und die Ergebnisse aus dem Projekt Zukunft Ganztagesbetreuung! verstetigt werden.

Perspektivisch soll auch der Aufbau einer eigenen Website realisiert werden. Die Erfahrungswerte zeigen, wie wichtig eine gute Internetpräsenz mit einem Corporate Design und Suchmaschinenoptimierung ist, um als Verband mit seiner Expertise bundesweit wahrgenommen zu werden und die Ergebnisse niederschwellig für alle Ebenen nutzbar zu machen. Der Aufbau der Projekt-Website soll Unterseiten zur Projektdarstellung und Best Practice, zum Hintergrund zum Ganztagsförderungsgesetzes, zu Veranstaltungen, Veröffentlichungen und Materialien bzw. Links enthalten. Außerdem ist angedacht, Erklär-Filme zu erstellen, die ebenfalls auf der Website eingebunden werden. Diese kurzen Videoclips sollen Erkenntnisse aus dem Projekt Zukunft Ganztagesbetreuung! filmisch aufbereiten, um über die audio-visuelle Ebene die Zielgruppe mit der Thematik zu erreichen. Für die Videoclips sollen Best Practice bzw. Themen aufgegriffen werden, die im Kontext der Einführung des Rechtsanspruchs unterrepräsentiert sind. Angedacht sind Videoclips zum Ganztags sozialräumlich durch die Implementierung von Familiengrundschulzentren zu denken und die Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams durch die gemeinsame Gestaltung der Lernzeiten – weg von der Hausaufgabenbetreuung- zu beleuchten. Außerdem soll die Partizipation im Ganztags beispielsweise durch die Implementierung eines Kinderparlaments filmisch aufbereitet werden.

DEN GANZTAG AUS KINDERSICHT ERLEBEN

Lenas Ganztag an der Ablachschule

Es ist 7:00 Uhr morgens. Lena¹ (7 Jahre, 2. Klasse) steht wie jeden Morgen pünktlich vor den Türen des Schülerhauses an der Ablachschule. Ihre Mutter hat sie auf dem Weg zur Arbeit am „Hops-Spot“² rausgelassen und sie ist den restlichen Weg gemeinsam mit ihrem Klassenkameraden Tom zum Schülerhaus gelaufen. Nun nimmt sie Frau K. von der Verlässlichen Grundschule³ in Empfang. In der „Verlässlichen Grundschule“ treffen sich viele Kinder vor Unterrichtsbeginn. Es wird gebastelt, gespielt und gesungen. Manche Kinder kommen später, andere haben schon in der ersten Stunde Unterricht, müssen zur „Cajon-AG“ oder in den Chor. Bei manchen Kindern muss Frau K. anrufen, wenn sie nicht da sind. Andere sind unregelmäßig angemeldet und kommen nur sporadisch. Um einen Überblick zu behalten, bekommt Frau K. jede Woche eine Anwesenheitsliste von Herrn A., dem Leiter der Ganztagesbetreuung. Um 8:20 Uhr beginnt für Lena der Unterricht. In einem Schlusskreis verabschiedet sich Lena von Frau K. und den anderen Kindern und geht direkt in die Sporthalle, denn heute beginnt ihr Stundenplan mit Sport.

In der großen Pause klettert Lena auf der neuen Bewegungslandschaft, die der Förderverein realisiert hat. Diese ergänzt neben der Sport- und Schwimmhalle, weiteren Klettergerüsten, der großen Wiese für Ballsport und der Hüpfspiel-Pausenbemalung das Bewegungsangebot der Schule. Um 11:00 Uhr ist für Lena Unterrichtsschluss. Da Lena ein Ganztageskind ist, darf sie jetzt zu Frau S. ins Angebot. Hier treffen sich alle Ganztageskinder aus den Klassenstufen 1 und 2, die keinen Unterricht mehr haben und spielen gemeinsam mit Frau S. ein Gruppenspiel oder basteln etwas passend zur Jahreszeit.

¹ Lena, sowie alle weiteren Namen wurden geändert

² Der „Hops-Spot“ ist eine Haltezone, bzw. ein Rundkurs, an dem die Eltern ihre Kinder rauslassen bzw. einladen und direkt weiterfahren können. Der „Hops-Spot“ ist etwa 200 m von der Schule entfernt und für die Wartenden mit Spielgeräten ausgestattet.

³ Im Weiteren VGS

Ihr Klassenkamerad Tom geht nicht zu Frau S., er hat sich für „Ukulele“ in der Musikschule angemeldet und geht dafür direkt ins gegenüberliegende Gebäude der Musikschule. Um einen Überblick zu behalten, wer wann wohin muss, wurden die Kinder bis zu den Herbstferien immer von einer Mitarbeiterin abgeholt, die sie dann in die jeweiligen Angebote gebracht hat. Diese „Kinder-Shuttle“ waren am Anfang wichtig, aber irgendwann kannte Lena alle ihre Wege auswendig.

Um 11:50 Uhr verabschiedet sich Lena bei Frau S., füllt ihre Trinkflasche nochmal am Wasserspender auf und geht dann über den Schulhof in Richtung Mensa. Ganz wichtig ist nun der Gang zur „Sonnenblume“, einer Art Rezeption wie im Hotel. Hier sitzt meistens Herr A. und Lena darf ihm „durch die Blume“ sagen, dass sie da ist. Das machen alle 120 Kinder, die für ein Betreuungsangebot angemeldet sind. Herr A. legt darauf großen Wert, damit kein Kind verloren geht. Lena geht direkt weiter zum Händewaschen und stellt sich an der Mensatür an. Von Frau B. erhält Lena dort ihren Essenschip. Mit ihrer Mutter hat sie über eine App für heute Linsen mit Spätzle bestellt, eines von vier möglichen Menüs. Das Essen holt sie bei Frau F., die schon lange in der Mensa arbeitet und genau weiß, wer was mag und was nicht. Lena setzt sich wieder zu Tom, der direkt von „Ukulele“ zum Mittagessen gekommen ist. Außerdem sitzen noch zwei Erstklässler mit am Tisch, die Lena noch aus dem Kindergarten kennt. Nach etwa 10 Minuten ist die Mensa gefüllt. Über 50 Kinder essen nun gleichzeitig und haben sich einiges zu erzählen. Zum Abschluss des Essens gibt es eine „ruhige Minute“, in der jeder nochmal leise werden soll, bevor es zur Spielzeit geht. Die leisesten Tische dürfen dann als erstes aufstehen, ihre Tablett in den Wagen stellen und ins Freispiel.

Frau B. fragt jeden Tag, wer was machen möchte. Die Kinder können nach draußen auf den Pausenhof, ins Schülerhaus oder in die Bücherei gehen. In der Bücherei⁴ arbeitet Frau N., die Lena heute Morgen schon gesehen hat, als sie ein Buch mit der Klasse bei ihr ausgeliehen hat.

⁴ Die Schülerbücherei ist eine Außenstelle der städtischen Bücherei und befindet sich direkt im Schulgebäude. Frau N. ist eine städtische Mitarbeiterin. Sowohl während der Unterrichtszeit als auch im Ganztags ist die Bücherei besetzt, so dass die Kinder dieses Angebot frei nutzen können.

In der Bücherei ist auch die Ruhecke. Hier ist Lena in der ersten Klasse schonmal eingeschlafen und hat fast die Lernzeit verpasst. Heute möchte sie lieber raus gehen. Auf dem Pausenhof wartet schon Frau G., die schon seit 11 Uhr die Kinder, die in der VGS angemeldet sind, betreut. Auf dem Pausenhof spielen nun alle zusammen. Die meisten Kinder klettern heute auf der neuen Bewegungslandschaft. Herr A. spielt auf der großen Wiese Fußball und Frau G. schwingt das große Seil zum Hüpfen. Um 12:40 Uhr weiß Lena, dass das Ende der Spielzeit naht, denn die 3er und 4er kommen aus der Lernzeit und gehen zum Essen. Morgen zu dieser Zeit hat Lena noch Klavierunterricht in der Musikschule. Heute kann sie aber noch bis zur Lernzeit im Freispiel bleiben. Und das ist auch gut so, denn vor der Lernzeit gibt es die „Vitaminzeit“. Heute hat Frau B. für alle Äpfel aus dem Schulfruchtprogramm geschnitten. Die Vitaminzeit wurde durch das neue Kinderparlament angeregt und stellte ein Wunsch vieler Kinder dar. So gestärkt geht es dann um 13:10 Uhr zur Lernzeit. Lena ist in der Gruppe von Frau L., der Klassenlehrerin von der Parallelklasse. Außerdem ist eine Jugendbegleiterin und eine FSJlerin in der Lernzeit. Lena macht mit etwa 15 anderen Kindern zusammen ihre Hausaufgaben. Wenn sie fertig ist, hat Frau L. noch Zusatzaufgaben oder auch mal ein Ausmalbild oder ein Rätsel. Um 14:00 Uhr geht's dann zur Bewegungspause in den Hof. Heute ist Montag. Lena ist heute Mittag in ihrer Gruppe „Die wilde 13“. Mit 11 anderen Kindern aus der zweiten Klassenstufe und Frau G., die die Gruppe leitet gestalten sie ein buntes Nachmittagsprogramm. Dienstags und donnerstags zu dieser Zeit hat Lena Nachmittagsunterricht. Gut, dass Lena ihren Schwimmkurs immer freitags besucht, so kann sie heute in der Gruppe bleiben. Tom hingegen hat einen anderen Schwimmkurs beim Schwimmverein und muss heute um 15:00 Uhr ins angrenzende Hallenbad. Um 15:45 Uhr ist für viele Kinder der Ganztags beendete und die Kinder werden abgeholt, laufen nach Hause oder nehmen den Bus. Lena muss aber noch warten bis ihre Mutter vom Arbeiten kommt, darum ist sie noch für die Flexible Nachmittagsbetreuung angemeldet. Dort trifft sie wieder auf Tom, dessen Schwimmkurs beendet ist. Gemeinsam spielen sie noch mit Frau G. und den anderen angemeldeten Kindern bis ihre Eltern sie um 17:00 Uhr abholen oder sie nach Hause laufen dürfen.

Autor: Manuel Ardita, Leiter des Ganztags an der Ablachschule, Haus Nazareth



ZUKUNFT
GANZTAGESBETREUUNG!

VERANSTALTUNG

Von Juni 2021 bis Mai 2023 hat der BVKE das Projekt „Zukunft Ganztagesbetreuung! Erziehung, Bildung und Betreuung vom Kind aus gedacht“, gefördert durch die Glücksspirale, durchgeführt. Das Projekt wurde initiiert, um die Mitglieds-einrichtungen bestmöglich auf dem Weg zum in 2026 stufenweise greifenden Rechtsanspruch zu begleiten und zu systematisieren, wie guter Ganztags gelingen kann. 15 bundesweiten Modellstandorten bildeten die Projekt-AG und gestalteten partizipativ die Projektlaufzeit mit – von der Erstellung eines Rahmenkonzepts zur Implementierung von Best Practice in der Praxis. In der Abschlussveranstaltung werden alle Ergebnisse aus den zwei Jahren Projektlaufzeit präsentiert und vorgestellt, wie das Folgeprojekt ausgestaltet sein wird.

Zielgruppe

Politik und Verwaltung, Spitzenverbandlich für den Ganztags engagierte Fach- und Führungskräfte, Fachkräfte in der Schulkindbegleitung, Trägervertreter*innen, Fachberater*innen, Schulleitungen, Schulsozialarbeiter*innen, Aus- und Weiterbildner*innen, Fachschulen

Anmeldeschluss:

06.11.2023

danach nur auf Anfrage



Die Teilnahme ist kostenlos

Bundesverband Caritas Kinder- und Jugendhilfe e. V. (BVKE)

Inhaltliches

Luisa Neining - Projektleitung Zukunft Ganztagesbetreuung! BVKE
Telefon 0761 200 761
luisa.neining@caritas.de

Organisatorisches

Barbara Kessel - Assistenz BVKE
Telefon 0761 200 756
barbara.kessel@caritas.de



ZUKUNFT
GANZTAGESBETREUUNG!



ABSCHLUSSVERANSTALTUNG ZUKUNFT GANZTAGESBETREUUNG!

ERZIEHUNG, BILDUNG UND BETREUUNG
VOM KIND AUS GEDACHT

23. November 2023 
11:00 Uhr - 16:30 Uhr



Maternushaus
Kardinal-Frings-Str. 1-3
50668 Köln



11:00 UHR ERÖFFNUNG UND BEGRÜSSUNG

11:15 - 11:45 UHR – PROJEKTRAHMUNG VON ZUKUNFT GANZTAGESBETREUUNG!

Es steht die Vorstellung der Projektrahmung mit einem Rückblick auf den Projektverlauf und die Projektergebnisse im Vordergrund. Als Ausblick wird das Folgeprojekt von Zukunft Ganztagesbetreuung!, welches im Herbst startet, präsentiert. Die über die zwei Jahre hinweg gewonnenen Ergebnisse sollen verstetigt werden und in Zukunft öffentlichkeitswirksam mit einem regelmäßigen Newsletter und einem eigenen Websiteauftritt platziert werden.

- Luisa Neininger, Projektleitung Zukunft Ganztagesbetreuung! beim Bundesverband Caritas Kinder- und Jugendhilfe e.V.

11:45 - 12:30 UHR WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG

Das Projekt Zukunft Ganztagesbetreuung! wurde durch das Institut für Kinder- und Jugendhilfe (IKJ) wissenschaftlich begleitet. Neben vertiefenden Befragungen der Mitarbeitenden und Kinder an den Modellstandorten wurde in diesem Rahmen eine breite Bestandsanalyse zum Status quo der Ganztagesbetreuung in Deutschland durchgeführt. Im Beitrag werden die Ergebnisse aus den Erhebungen sowie daraus abgeleitete Empfehlungen für den weiteren Ausbau vorgestellt.

- Niklas Helsper, Institut für Kinder- und Jugendhilfe

12:30 - 13:30 UHR MITTAGSPAUSE MIT MITTAGESSEN

13:30 - 13:45 UHR VORSTELLUNG DER PRAXISIMPULSE IM PLENUM

Die Modellstandorte geben Praxisimpulse, stellen ihre Implementierungen vor und möchten mit den Teilnehmer*innen ins Gespräch gehen, wie ein Ganztags vom Kind aus gedacht gelingen kann.

13:45 - 15:00 UHR WORKSHOPS ZU DEN PRAXISIMPULSEN

***Bitte melden Sie sich verbindlich für einen Workshop an und geben Sie mit der Priorität 2 einen weiteren an, den Sie ebenfalls gerne besuchen würden.**

1) Juhu! Endlich Lernzeit

Die Teilnehmer*innen werden zum Perspektivwechsel angeregt – Von den Hausaufgaben zur Implementierung der Lernzeiten in den Stundenplan. Gemeinsam gestalten wir das schulische Lernen, denn die Schulzeit ist Lebenszeit!

- Mizgin Kific & Benedikt Jochheim - OGS Wunderwelt, die Kurbel katholisches Jugendwerk Oberhausen gGmbH

2) Mach dich fit für den Alltag im Ganztags!

Zum Schutz und der Sicherheit der Kinder und Mitarbeitenden im Ganztags sind Grundqualifikationen des Personals unerlässlich. Wir möchten die Teilnehmenden hierfür sensibilisieren und mit ihnen ins Gespräch gehen, welche Grundqualifikationen für die Arbeit im Ganztags relevant sind, welche Fortbildungsmöglichkeiten es bisher gibt bzw. in der Zukunft geben sollte.

- Anja Böhmer - OGS Florenstraße, Caritasverband Düsseldorf e.V.,
- Andrea Bahr - OGS Hochfälder Markt, Caritasverband Duisburg e.V.,
- Kirsten Sme - OGS Grundschule Kuhstraße, Sozialdienst katholischer Frauen und Männer e.V. Velbert

3) Das Kinderparlament – Mitbestimmung von Kindern im Ganztags als gelebte Partizipation

Im Fokus steht das Kennenlernen eines Konzepts der Mitbestimmung der Kindern im Ganztags. Vorstellt wird das Konzept anhand von zwei Kinderparlamenten aus dem Schülerhaus Ostheim in Stuttgart und der OGS Marienwasserschule in Weeze. Die beiden Modellstandorte be-

richten über die Idee bis hin zur Implementierung und den heutigen regelmäßigen Parlamentssitzungen, die in beiden Ganztagsstandorten mittlerweile fest verankert sind.

- Dagmar Ströher - OGS Marienwasserschule in Weeze,
- Anna Stift, Lars Calmbacher & Mathias Vogel - Schülerhaus Ostheim in Stuttgart, St. Josef GmbH

4) GANZwundervollerTAG

Wie erleben die Kinder den Ganztags? Welche Bedürfnisse und Herausforderungen begleitet sie? Gemeinsam erfassen wir den Ganztags aus der Perspektive der Kinder. Über ein Videoformat ist es den Teilnehmer*innen möglich, in die Rolle der Kinder zu schlüpfen und den Alltag im Ganztags aus Sicht der Kinder zu erleben.

- Manuel Ardita - GTB an der Ablachschule in Mengen, Erzbischöfliches Kinderheim Haus Nazareth,
- Sabine Dupke - Ganztags an der Günderrodeschule, Familienzentrum Monikahaus des Sozialdienst katholischer Frauen e.V.,
- Maria Zera - Offene Ganztagschule Dinkelscherben, Frère-Roger-Kinderzentrum der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V.,
- Andrea Theisen - OGS Morsbach an der Amitola Grundschule, Caritasverband für den Oberbergischen Kreis

15:00 - 15:30 UHR KAFFEESPANNE

15:30 - 16:15 UHR ZUSAMMENFASSUNG UND DANKSAGUNG

16:30 UHR ABSCHLUSS UND VERABSCHIEDUNG

Anmeldung unter:
<https://www.bvke.de/fortbildungen/abschlussveranstaltung-zukunft-ganztagesbetreuung/2526947/>